

Auf dem Markt



Budapester Markthallen

Einkaufen, sich treffen oder schlemmen – mit ihren Ständen und Restaurants ist die *Központi Vásárcsarnok* (Zentrale Markthalle) an der *Vámház körút* sehr beliebt. Mit 150 m Länge ist sie die größte der vier Budapester „eisernen Kathedralen“.

Viel benutzt:

dekagramm, kurz: *deka*
(1 dag = 10 g)

Trappista sajt

Halbfester Schnittkäse aus Kuhmilch

Einkaufen:

- *hetipiac*: Wochenmarkt
- *közzért*:
kleiner Krämerladen
- *élelmiszerbolt*
(auch *ABC-bolt*): Lebensmittelladen
- (*nagy*) *élelmiszerbolt*
(auch *ABC* bzw. *ABC-áruház*): Supermarkt
- *bevásárló központ*: Einkaufszentrum

Valentin geht einkaufen. Er hat Kati zum Mittagessen eingeladen, und da soll nichts schief gehen. Der *piac* (Markt) in Gödöllő ist wirklich überschaubar, zusätzlich gibt es noch die Markthalle, in der auch Kleidung, Spielzeug oder Bücher angeboten werden. Valentins Lieblingsstand ist der mit dem *csalamáde* (eingelegtes Gemüse), sei es einzeln sortiert oder *vegyes* (gemischt): Es gibt *káposzta* (Weißkohl), *paprika*, *almapaprika* (Apfelpaprika), *dinnye* (Melone), *cékla* (rote Beete) ... Doch heute schaut er nur kurz auf das bunte Allerlei, denn er muss sich ganz auf die Zutaten für die *gulyás* (Gulaschsuppe) konzentrieren.

Nett begrüßt ihn eine Gemüsehändlerin: *Jó reggelt, fiatalember, mit tetszik kéni?* (Guten Morgen, junger Mann, was wünschen Sie?). Er ordert *krumpli* (Kartoffeln), *paprika* und *paradicsom* (Tomaten) und nicht zu vergessen: *Még öt zsemlet kérek.* (Ich wünsche noch fünf Brötchen).

Nun noch schnell in den Lebensmittelladen ganz in der Nähe: *Negyen deka marhahúst kérek.* (Ich hätte gerne vierzig Deka Rindfleisch), und auch *zsír* (Fett) zum Braten darf nicht fehlen. Das essenzielle *paprikapor* (Paprikapulver) wartet schon zu Hause. Käse schließt bekanntlich den Magen, also: *Még a Trappista sajtból kérek.* (Vom Trappistenkäse hätte ich noch gerne). Die Verkäuferin erkennt ihn als Ausländer und fragt interessiert: *És mit csinál itt Magyarországon?* (Und was machen Sie hier in Ungarn?). Für einen Plausch hat Valentin heute eigentlich keine Zeit. *Tanár vagyok* (Ich bin Lehrer), antwortet er kurz. *Érdekes* (Interessant), meint die Verkäuferin erfreut, doch da wartet schon der nächste Kunde, und Valentin eilt nach Hause.



1/37

fiatalember
fél
kiló
krumpli
paprika
paradicsom
deka
megfelel
szíves
zsemle
kérni

junger Mann
halb
Kilo
Kartoffel(n)
Paprika (auch Pl.)
Tomate(n)
Dekagramm
es ist geeignet/passt
nett, lieb
Brötchen
bitten, wünschen

- Jó reggelt, fiatalember, mit tetszik kérni?
- Fél kiló krumplit, négy paprikát és egy paradicsomot kérek.
- Fél kiló tíz deka, megfelel?
- Rendben.
- Még valamit?
- Igen, legyen szíves. Még öt zsemlet kérek.
- Ezt kéri?
- Inkább azt kérem.
- Tessék.

Guten Morgen, junger Mann, was wünschen Sie?
Ein halbes Kilo Kartoffeln, vier Paprika und eine Tomate bitte.
Ein halbes Kilo 10 Dekagramm, passt das?
In Ordnung.
Noch etwas?
Ja, seien Sie so lieb. Ich wünsche noch fünf Brötchen.
Wünschen Sie diese?
Lieber jene, bitte.
Bitte.

Mengenangaben + Akkusativ + *kérni*

(bitten):

Fél kiló krumplit kérek:

Ich hätte gerne ein halbes Kilo Kartoffeln.

Négy paprikát kérek: Ich hätte gerne vier Paprika.

„helle“ Verben

1. Konjugation

(unbestimmt, bei Akkusativ-objekten ohne Artikel bzw. mit *egy*):

kérek: ich wünsche

kérsz: du wünschst

kér: er/sie wünscht/Sie wünschen

(Egy) paradicsomot kérek:
Ich wünsche (irgend)eine Tomate.

2. Konjugation

(bestimmt, bei Akkusativ-objekten mit bestimmtem Artikel oder Demonstrativ-pronomen):

kérem: ich wünsche

kéred: du wünschst

kéri: er/sie wünscht/Sie wünschen

A paradicsomot kérem:
Ich wünsche **die** Tomate.

Inkább azt kérem:

Ich wünsche lieber **den/die/das** (dort).

Obst- und Gemüsesorten stehen meist im Singular: *Fél kiló krumplit* (wörtlich: ein halbes Kilo **Kartoffel**)

Na, dann kaufen Sie mal ordentlich ein. Dafür brauchen Sie den Akkusativ und die Zahlen, aber die kennen Sie ja mittlerweile schon.

Finden Sie die richtige Antwort bei a oder b? Hier heißt es genau hinschauen! Es geht hauptsächlich um die mysteriöse 1. und 2. Konjugation sowie um den Akkusativ nach Mengenangaben.

Um richtig einkaufen zu können, müssen Sie die Lücken füllen. Lediglich ein kleines Verb, drei lächerliche Substantive und ein putziges Zahlwörtlein sind hier einzusetzen. Halb so wild, oder?

Ausnahmsweise müssen Sie sich den Kopf nicht zerbrechen. Ob *ly* oder *j*, beides spricht man wie das j in Johannes oder Jahr aus.

Auch hier geht es um den Unterschied zwischen 1. und 2. Konjugation. Ist das Akkusativobjekt bestimmt oder unbestimmt? Nur eine der beiden Verbformen passt!

1. Ich hätte gern ...

Fél kiló krumplit kérek.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. 1/2 kiló – krumpli | 4. 20 kiló – krumpli |
| 2. 5 paprika | 5. 3 zsemle |
| 3. 1 paradicsom | |

2. Bitte passend!

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Megfelel? | a <input type="checkbox"/> Rendben. |
| | b <input type="checkbox"/> Jól vagyok. |
| 2. Mit tetszik kérni? | a <input type="checkbox"/> Egy paradicsomot kérek. |
| | b <input type="checkbox"/> Egy paradicsomot kérem. |
| 3. Ezt kéri? | a <input type="checkbox"/> Inkább azt kérek. |
| | b <input type="checkbox"/> Inkább azt kérem. |
| 4. Még valmit? | a <input type="checkbox"/> Igen, még egy kiló krumplit. |
| | b <input type="checkbox"/> Igen, még egy kiló krumpli. |

3. Richtig einkaufen

négy – legyen – kilót – krumpli – deka

- _____ paprikát kérek.
- Inkább egy fél _____ kérek.
- Egy kiló húsz _____, megfelel?
- Ez a krumpli új _____?
- _____ még egy kiló paradicsom?

4. Ein gutes Jahr mit Johannes

- | | |
|------------|----------------|
| 1. milyen | 6. jön |
| 2. kastély | 7. Jenő |
| 3. János | 8. fajta |
| 4. Júlia | 9. Józsi |
| 5. jegy | 10. pályaudvar |

5. Probe aufs Exempel

- | | |
|------------------------------|-------------|
| 1. Ezt a krumplit _____. | kérek/kérem |
| 2. Kati öt zsemlet _____. | kér/kéri |
| 3. Azt a paprikát _____? | kérsz/kéred |
| 4. Inkább ezt _____. | kér/kéri |
| 5. Egy nagy fagyaltot _____. | kérek/kérem |



1/38



1/39

Mennyi legyen?



negyven
marhahús
ezenkívül
zsír
Trappista sajt
sajt
mennyi?
Magyarország
érdekes

- Negyven deka marhahúst kérek.
- Megfelel ez a darab?
- Nagyon jó. Ezenkívül három deka zsírt kérek.
- Tessék.
- Még a Trappista sajtból kérek.
- Mennyi legyen?
- Hús dekát kérek.
- Nagyon jól beszél magyarul. Ön német?
- Igen.
- És mit csinál itt Magyarországon?
- Tanár vagyok, németet tanítok.
- Érdekes!

vierzig
Rindfleisch
außerdem
Fett
Trappistenkäse
Käse
wie viel/-e?
Ungarn
interessant

Vierzig Deka Rindfleisch hätte ich gerne.
Ist dieses Stück geeignet?
Sehr gut. Außerdem hätte ich gerne drei Deka Fett.
Bitte schön.
Vom Trappistenkäse hätte ich noch gerne.
Wie viel darf es sein?
Zwanzig Dekagramm bitte.
Sie sprechen sehr gut Ungarisch. Sind Sie Deutscher?
Ja.
Und was machen Sie hier in Ungarn?
Ich bin Lehrer, ich unterrichte Deutsch.
Interessant!

7 B

Akkusativ unregelmäßig
marhahús (Rindfleisch) → *marhahúst*

-ból/-ből

1. Woraus? Woher?

a) Städte, aber nur wenige ungarische!

b) nicht zum Ausdruck der Herkunft!):

Münchenből jövök:

Ich komme (**gerade**)

aus München.

Tokajból jövök: Ich komme (**gerade**) **aus** Tokaj.

Aber:

(Vergl. S. 21, Punkt 4)

Budapestről jövök:

Ich komme (**gerade**)

aus Budapest.

2. Teil eines Ganzen:

A *Trappista sajtból* kérek: Ich hätte gern **vom** Trappistenkäse.

Ungarn + Ortsbestimmung der Oberfläche (wie bei den meisten ungarischen Ortsnamen):

Magyarországon:

in Ungarn

Magyarországra:

nach Ungarn

mennyi + nicht zählbare Menge (z. B. Käse, Zucker)
Mennyi sajtot kér?
Wie viel Käse wünschen Sie?

Und woher kommen Sie gerade? Ob aus Köln, Paris oder ..., setzen Sie bitte die richtige Endung (-ból/-ből) ein – auch bei den ungarischen Städten in 4. u. 5., denn diese enden auf -j bzw. -r.

Spielen Sie jetzt mal Verkäufer! Dazu braucht man *mennyi* und die Akkusativendungen. Rätsel zu 5.: Wenn *marhahús* Rindfleisch heißt, was heißt dann wohl *hús*?

Nein, nicht Beuys ist hier am Werk, sondern eine normale ungarische Hausfrau. Übersetzen Sie bitte den kurzen Dialog, sonst bleibt die Küche kalt.

Der **zs**-Laut ist zwar nicht allzu häufig, aber wohlklingend: wie das weiche „sch“ in Journal. Erkennen Sie die Fremdwörter? Ja? Dann sind Sie ein Sprach-*zseni*.

Ob rot, klein oder fein, bitte setzen sie das jeweils passende Adjektiv ein! *Pécs* (Fünfkirchen) in Südungarn ist die „Hauptstadt“ des Bezirks *Baranya*.

1. Ich komme (gerade) aus ...

Kölnből jövök.

1. Köln
2. Párizs
3. Drezda
4. Tokaj
5. Eger

2. Wie viel ... wünschen Sie?

Mennyi sajtot kér?

1. sajt
2. zsír
3. marhahús
4. fagylalt
5. hús

3. Fett und Käse

1. Wie viel Fett wünschen Sie?
2. 40 Deká, seien Sie so lieb!
3. Bitte schön.
4. Außerdem?
5. Vom Trappistenkäse noch 10 Deká.

4. Gillette für Jacques Gelee

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| 1. zsír | 6. Erzsébet |
| 2. Zsuzsa | 7. zsinagóga |
| 3. zsilett | 8. Zsigmond |
| 4. zselé | 9. zsemle |
| 5. zseni | 10. Bajcsy-Zsilinszky |

5. Wie ist's?

piros – finom – kicsi – gyönyörű – messze – érdekes

1. Pécs _____.
2. A kastély _____ van.
3. Ez a _____ gyorsbusz a Moszkva térre megy.
4. Németet tanít? Az _____.
5. Kérsz egy _____ süteményt?
6. A gombóc nagyon _____.



1/41



1/42



Eintönig? Nein, was die Ungarn aus Obst und Gemüse alles auf den Tisch zaubern, bringt dem Gaumen jede Menge Abwechslung: *alma* (Äpfel) kommen in den Schlafrock, in den Strudel oder werden zur *almaleves* (Apfelsuppe). Auch aus der *meggy* (Sauerkirsche) kann man eine leckere Suppe herstellen. *szilva* (Pflaumen) werden zum *szilvaíz* (Pflaumenmus) – ganz gesund ohne Zucker oder Konservierungsstoffe. Von geradezu „nationaler Bedeutung“ sind Pflaumen als Grundlage für den berühmten *pálinka* (Schnaps), nicht minder „geistig“ kommen sie als *barátfüle* (Mönchsohren) daher, worunter Teigtaschen zu verstehen sind. Noch edler als der Pflaumenschnaps ist freilich der *barackpálinka* (Aprikosenschnaps), in dem nur ausgewählte Aprikosen etwas zu suchen haben. Dieser eignet sich wiederum hervorragend als Bestandteil eines fruchtigen *dinnyekoktél* (Melonencocktail).

Beim *zöldség* (Gemüse) spielen in der ungarischen Küche die sieben unterschiedlichen Sorten Paprika eindeutig die Hauptrolle, gefolgt von Weißkohl bzw. Sauerkraut. Für die langen Wintermonate wird zur Erntezeit vorgesorgt und Gemüse sauer eingelegt: Außer Paprika natürlich *uborka* (Gurken), *cékla* (roten Rüben) und *paradicsom* (Tomaten). Ein ordentliches Mittagessen braucht in Ungarn eine gute Suppe. Besonders beliebt sind neben der Gemüsesuppe vor allem die Grüne-Bohnen- oder die Grüne-Erbsen-Suppe. Echt typisch und einfach köstlich ist auch *lecsó* (Letscho), ein deftiger Eintopf aus Paprika, Zwiebeln und Tomaten.

Der Nordosten Ungarns (u. a. Region *Szatmár*) ist das Hauptanbaugebiet von Äpfeln, Pflaumen und Kirschen.

Vecsés, in der Nähe von Budapest, steht für Sauerkraut und eingelegte Gemüse höchster Qualität; Heimat vieler schwäbisch-ungarischer Familien.

Paprikasorten:

- *tölteni való paprika* (Paprika zum Füllen)
- *bogyiszlói (Bogyilszloer)*: aromatisch, sehr scharf
- *almapaprika* (Apfelpaprika): z. B. zum Einlegen
- *kosszarvú* (Widderhorn): aromatisch süß, v. a. roh beliebt
- *cseresznyepaprika* (Kirschpaprika): sehr scharf
- *hegyes erős* (Scharfe Spitzpaprika)
- *paradicsompaprika* (Tomatenpaprika): besonders hoher Vitamin-C-Gehalt

Bildernachweis:

Coverfotos: ©Stockbyte CORE (Vordergrund),

Schapowalow/SIME (Hintergrund)

Alle Fotos von Hedwig Nosbers, außer

S. 4: ©macromarco / PIXELIO

S. 103: ©Simmen / PIXELIO

S. 124: ©Templermeister / PIXELIO

Danksagung

Autor und Verlag danken Frau Ágota Harmati für die muttersprachliche Korrektur der ungarischen Texte.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile
dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert
und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für
Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen
Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn
diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten,
dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger
Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

6. 5. 4. | Die letzten Ziffern bezeichnen
2021 20 19 18 17 | Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

2. Auflage 2010

© 2006 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Redaktion: Dr. Hedwig Nosbers und Matthias Öhler, Bonn

Layout: Cihan Nawaz, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: www.brigitte-martin.de, Bonn

Tonträger: www.homefamily.de, Wiesbaden

Druck und Bindung: Kessler Druck + Medien GmbH & Co. KG, Bobingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-005402-2